

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **15 (1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In eigener Sache



Was gibt's denn da zu lachen?

Dass Frauen nicht viel zu lachen haben, könnte jede von uns sicherlich fakten- und wortreich problemlos belegen.

Dabei lachen wir beispielsweise in den Redaktionssitzungen immer viel und gerne. Und würden es anders wahrscheinlich gar nicht durchhalten, jeden Monat wieder eine neue Zeitschrift herauszubringen. Höchste Zeit also, so scheint uns, mal eine Sondernummer zum Thema

Humor

zu planen, für die wir auf eure Mithilfe hoffen. Schickt uns eure Comics und Lieblingsswitze, Zeichnungen und Limericks, Bücher- und Filmtips und was auch immer euch zum Lachen bewegt. Damit wir endlich erfahren, wieso es immer noch Frauen gibt, die lachen. Obwohl sie doch eigentlich gar nichts zu lachen haben.

„emanzipation“, Postfach 187, 4007 Basel

gesucht

Korrespondentinnen aus der Ost- und Inner-schweiz

Welche frauenpolitisch interessierte Frau hätte Lust, bei unserer Zeitschrift mitzumachen?

D.h., auf Aktuelles aus der Region aufmerksam machen/schreiben. Schreiberrinnen zu aktuellen Themen organisieren/ev. selber schreiben. Wenn Zeit und Lust: einmal monatlich bei einer Emi-Redaktionssitzung dabei sein.

Nähere Information bei: Yolanda Cadalbert, Tel.: 061/67 27 91 oder Claudia Göbel, Tel.: 061/50 08 85

„Emanzipation“, Postfach 187, 4007 Basel

Hiiiiilfe!

Gesucht: Frauen, die Lust haben zu gestalten, zu schnipseln, zu kleben und zwischendurch zu schwatzen, zu lachen. Unsere Lay-Out-Gruppe in Basel ist zu klein, sie soll möglichst rasch um 2-3 Frauen vergrößert werden, damit der Stress wieder kleiner und der Plausch wieder grösser wird.

Meldet Euch noch heute bei: Yolanda Cadalbert, Pfaffenlohweg 49, 4125 Riehen. (061/67 27 91)

Inserat

FRAUENFEST
AM 11. MÄRZ 1989 AB 20⁰⁰ UHR
IM ALTEN RATHAUSSAAL IN SCHAAN
ETWAS FÜR AUGEN, OHREN
MUND, NASE, BEINE,
ARME, BRUST UND
BAUCH.
VERANSTALTER: INFRA UND BILDUNGSVEREIN

Gerechtigkeitsgasse 6
8002 Zürich
Telefon 01 202 62 74

Frauenbuchladen

Mo 14.00 - 18.30
Di - Fr 9.00 - 18.30
Sa 9.00 - 16.00

emanzipation

zum Kennenlernen!

Die „emanzipation“ macht Werbung für sich selbst. Welche Leserin (vielleicht auch: welcher Leser) kennt Frauen, die unsere Zeitschrift vielleicht interessieren könnte? Gebt uns doch hier die Adressen von möglicherweise interessierten Frauen an und wir werden diesen dann eine Probenummer der „emanzipation“ zukommen lassen. Ausgefüllte Talons einsenden an: „emanzipation“, die kritische Frauenzeitschrift, Postfach 187, 4007 Basel

Merci!

Name.....Adresse

Name.....Adresse

Name.....Adresse

Inhalt

Mädchenbildung	S. 3
Fraueninfothek	S. 8
Solothurner Filmtage	S. 11
Gespräch mit Maria Mies gelesen	S. 18
Nichtsexistische Erziehung	S. 23
aktuell	S. 24
	S. 26

Redaktionsschluss für die Nr. 4/89
7. April 89

Artikel, Leserinnenbriefe usw. bitte an:
Regula Ludi, Elisabethenstr. 37, 3013 Bern.

Veranstaltungshinweise für Nr. 3 bis
8. März an:

Katka Räber-Schneider, Schlettstadterstr. 31, 4055 Basel.

So vielfältig wie unsere Autorinnen sind auch unsere Artikel. Wir bemühen uns, möglichst viele Richtungen der Frauenbewegung aufzuzeigen und freuen uns über jede Zeitschrift. Bei Veröffentlichungen behalten wir uns Kürzungen und sprachliche Überarbeitungen vor.

Die Redaktion

Impressum

Emanzipation

die kritische Zeitung für die Sache der Frauen (Ofra)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40 - 31468-0
erscheint 10mal im Jahr

Erhältlich an Bahnhofskiosken und Frauenbuchläden

Abonnementspreis 1989	Fr. 35.—
Unterstützungsabo	Fr. 45.—
Solidaritätsabo	Fr. 60.—
Auslandabo Europa	Fr. 45.—
Auslandabo Übersee	Fr. 60.—
Inseratentarif auf Anfrage	

Auflage: 2500 Exemplare

Redaktion:

Yolanda Cadalbert Schmid, Claudia Göbel, Regula Ludi, Katka Räber-Schneider

Mitarbeiterinnen:

Sabina Bitter, Anna Dysli, Christine Flitner, Pascale Meyer, Annemarie Roth, Maja Steiner, Christine Stingelin

Gestaltung dieser Nummer:

Yolanda Cadalbert Schmid, Isabelle Stacher, Liselotte Staehelin, Maja Steiner

Gestaltung Titelbild:

Andrea Iten

Redaktionssekretariat: Claudia Göbel:
061/ 50 08 85 (lange läuten lassen)

Administration: Ica Duursema

Satz: OEKO-Satz, Basel

Druck: Fotodirekt, ropress Zürich